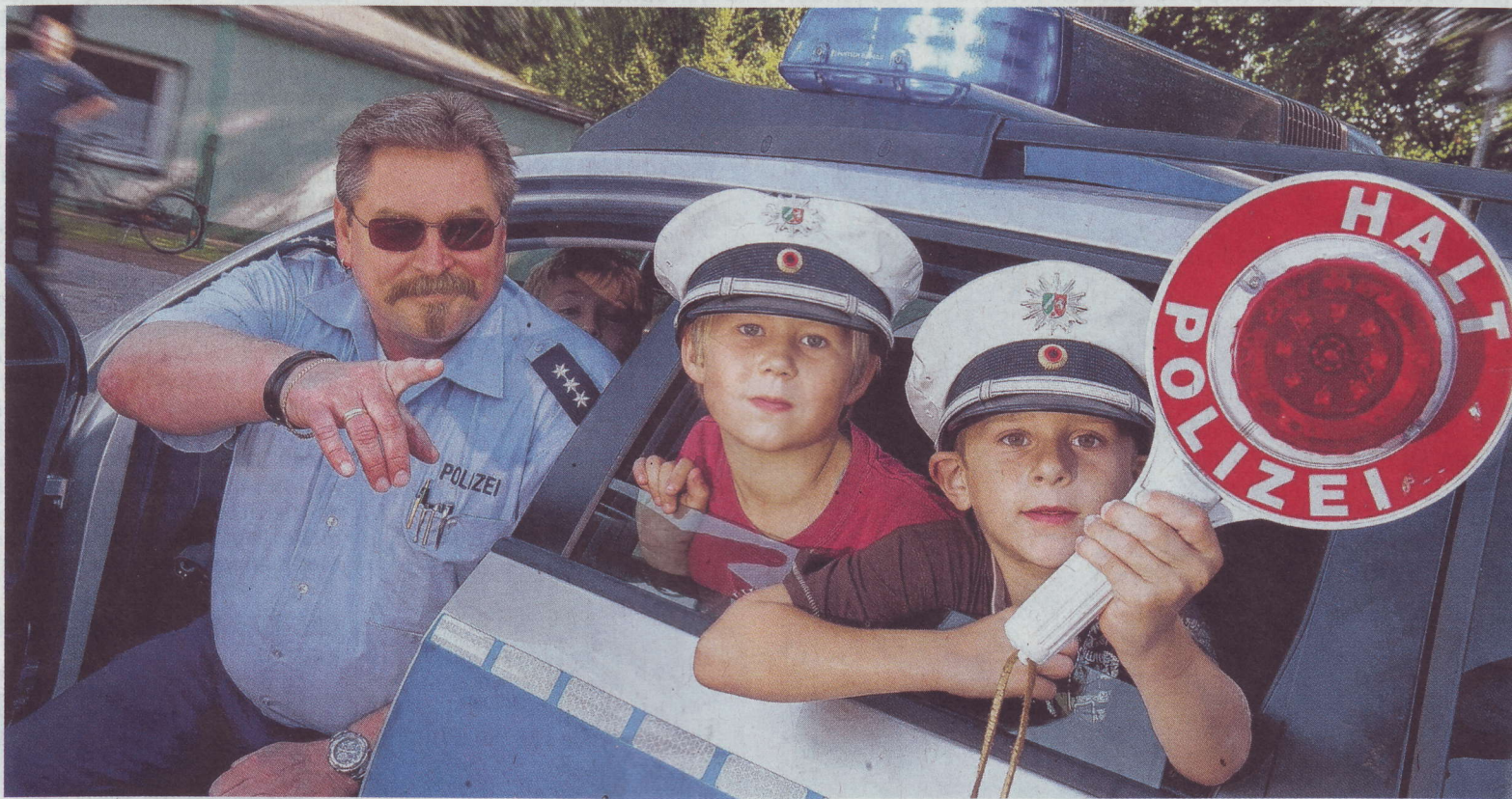


# Blaulicht auf dem Spielplatz

Die Kinder der **Ferienfreizeit** am Rheinspielplatz bekamen Besuch von Polizei und **Feuerwehr**. Sie erkundeten begeistert die Fahrzeuge und Geräte der **Ordnungshüter** und Brandexperten. Doch am Ende gab's eine Festnahme.



**Polizeimütze** aufsetzen, Kelle aus dem Fenster halten, **Blaulicht** einschalten: Das und noch mehr durften die Kinder der Ferienfreizeit am Rheinspielplatz, als die Polizei zu Besuch war.

RP-FOTO: MATZERATH

VON SASCHA NENDZA

**MONHEIM** Gespannt stehen sie am Rande des Schützenplatzes, in unmittelbarer Nähe zum Abenteuerspielplatz an der Kapellenstraße. Brav aufgereiht erwarten die 41 Kinder der Ferienfreizeit des Rheinspielplatzes die Ankunft der Besucher.

Als ein Polizeiwagen auf den Schützenplatz einbiegt, kehrt fast ehrfürchtige Stille ein. Der Wagen macht halt und zwei uniformierte Polizeibeamte steigen aus. Daraufhin bricht bei den Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahren Begeisterung aus. Es gibt kein Halten mehr. Alle rennen los und umlagern die Beamten.

Bald darauf sitzen mehrere Kinder im Polizeifahrzeug. Knöpfe werden gedrückt, das Cockpit ausgekundschaftet und die Belastbarkeit der Rückbank erprobt. Plötz-

lich wird der achtjährige Tim verhaftet. Ihm werden Handschellen angelegt, und er wird abgeführt. Doch das ist nur Spaß. Die Polizei hat sich am Vormittag Zeit genommen, um den Kindern der Ferienfreizeit, die vom 9. bis 27. August stattfindet, den Polizeialltag ein wenig näher zu bringen. Von Kopf bis Fuß dürfen die Kinder alles unter die Lupe nehmen.

## Handschellen und Kellen

Organisiert wird diese Veranstaltung von der Arbeitsgruppe Jugendhilfe des Seniorenbeirates Monheim. Deren Sprecherin Lisel Baur berichtet: „Wir wollen den Kindern ein wenig Abwechslung bieten.“ Auch die Feuerwehr hat extra einen Löschwagen abgesandt, um den Kindern zu ermöglichen, die Feuerwehrmänner nebst Ausrüstung einmal aus der Nähe zu sehen. „Mein Sohn ist stellvertreten-

der Brandmeister bei der Feuerwehr, so kam die Idee auf und der Kontakt zustande“, erläutert Baur.

Die Kinder haben eine Menge Spaß, denn an diesem Tag ist beinahe alles erlaubt. Kurzerhand wird der Kofferraum des Streifenwagens ausgeräumt: Pylonen, Handkellen, Vermessungsgeräte und Sicher-

heitslampen, alles geht durch Kinderhände. Der siebenjährige Justin, der sich soeben als Fahrer des Polizeiwagens erprobte, findet den Polizeibesuch besonders spannend: „Ich möchte auch gern Polizist werden“, sagt er.

Ein Motorradpolizist stößt ebenfalls zu der Kindergruppe hinzu und findet bei Joanne (6) und Giuliana (8) besonderen Anklang. Giuliana zückt ihren Fotoapparat und knipst ihre Freundin sitzend auf dem Motorrad. „Aber der Polizeiwagen ist interessanter, da kann man Blaulicht machen“, kommentiert Giuliana.

Der eben noch verhaftete Tim begeistert von der Aktion, aber Polizist möchte er selbst nicht werden. „Ich will lieber Fußballer werden.“ Im nächsten Moment steht Tim bereits beim Feuerwehrwagen und zeigt sein Können beim Umgang mit dem Wasserschlauch.

## INFO

### Der Verein

**Die Ferienfreizeit** auf dem Rheinspielplatz an der Kapellenstraße findet seit 2007 statt. Organisiert wird sie vom Verein Abenteuerspielplatz Monheim. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Senioren-Union, die mit ihrem Team für die Kinder kocht.

**Kontakt** ☎ 50728, [www.abenteuerspielplatz-monheim.de](http://www.abenteuerspielplatz-monheim.de)